Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

30.03.	10,00 Uhr:	Beerdigung in Klausen
31.03.	13,00 Uhr:	Tauffeier in Meran / Maria Himmelfahrt
30.03.	**18,00 Uhr:**	**St. Michael:** Vorabendmesse
31.03.	**8,45 Uhr:**	**St. Michael:** Pfarrgottesdienst - Regenbogenchor
31.03.	**9,00 Uhr:**	***Jesuheim:*** Eucharistiefeier
31.03.	**9,00 Uhr:**	***Frangart:*** Pfarrgottesdienst
31.03.	**10,00 Uhr:**	***Girlan:*** Pfarrgottesdienst - Kirchenchor
31.03.	**10,30 Uhr:**	**St. Michael / Appiano:** Santa Messa
31.03.	11,30 Uhr:	**St. Michael:** Tauffeier für das Kind Kilian Mocci
31.03.	15,00 Uhr:	Tauffeier in Partschins
31.03.	**15,00 Uhr:**	**KREUZWEGANDACHT in der St. Josef Kirche**
31.03.	**19,00 Uhr:**	Glockengeläut zum Hausgebet in den Familien
01.04.	7,45 Uhr:	***Jesuheim:*** Eucharistiefeier
01.04.	**18,00 Uhr:**	***Girlan:*** Kreuzwegandacht
01.04.	20,00 Uhr:	**St. Michael:** Eucharistische Andacht
01.04.	20,00 Uhr:	**St. Michael:** Jugenddienstvollversammlung
02.04.	7,45 Uhr:	***Jesuheim:*** Eucharistiefeier
02.04.	**9,30 Uhr:**	**- 11,30 Uhr: KEINE Bürostunden (Girlan)**
02.04.	**15,00 Uhr:**	**- 17,00 Uhr: KEINE Bürostunden (St. Michael)**
02.04.	**18,00 Uhr:**	**St. Michael:** Kreuzwegandacht
03.04.	**9,00 Uhr:**	**St. Michael:** Eucharistiefeier
03.04.	**9,30 Uhr:**	**- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)**
03.04.	**18,00 Uhr:**	***Girlan:*** Kreuzwegandacht
04.04.	7,45 Uhr:	***Jesuheim:*** Eucharistiefeier
04.04.	**18,00 Uhr:**	***Frangart:*** Gebet um geistliche Berufe
04.04.	**9,00 Uhr:**	**Josefskirche:** KEINE Eucharistiefeier
05.04.	**9,30 Uhr:**	**- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)**
05.04.	**16,30 Uhr:**	**St. Michael:** Eucharistiefeier (Sonnenberg)
06.04.	**7,30 Uhr:**	**WEGGOTTESDIENST zur GLEIFKIRCHE**
06.04.	**18,00 Uhr:**	***Girlan:*** Kreuzwegandacht (Kath. Frauenbewegung)
06.04.	**10,00 Uhr:**	**Segnung Eltern Kind Zentrum Kaltern**
07.04.	**11,00 Uhr:**	***Girlan:*** **Tauffeier für das Kind Amelie Schroffenegger**
06.04.	**19,00 Uhr:**	***Girlan:*** **Vorabendmesse (Chorissimo Frangart)**
06.04.	**20,00 Uhr:**	***Frangart:*** **Vorabendmesse**
07.04.	**8,45 Uhr:**	**St. Michael:** Pfarrgottesdienst
07.04.	**9,00 Uhr:**	***Jesuheim:*** Eucharistiefeier
07.04.	**10,00 Uhr:**	***Girlan:*** Pfarrgottesdienst
07.04.	**10,30 Uhr:**	**St. Michael / Appiano: Santa Messa**
07.04.	**11,30 Uhr:**	**St. Michael: Tauffeier für das Kind Johan Kössler**
07.04.	**15,00 Uhr:**	**KREUZWEGANDACHT in der St. Josef Kirche**
31.03.	15,00 Uhr:	Tauffeier in St. Martin / Gsies
31.03.	**19,00 Uhr:**	Glockengeläut zum Hausgebet in den Familien

Der Seniorenverein St. Michael weilt in dieser Woche in der Nähe von Turin

St. Michael / Eppan

Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 31.03. – 07.04.2019 Nr. 13

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Ich will zum Vater gehen

Als Gott am sechsten Tag seines Schöpfungswerkes noch einmal mit sich zu Rate ging, ob er den Menschen erschaffen, und wie er ihn erschaffen sollte, da waren seine drei liebsten Töchter bei ihm: die Weisheit, die Gerechtigkeit und die barmherzige Liebe. Zuerst trat die Weisheit auf uns sagte: „Erschaffe den Menschen nicht. Er wird deiner Weisheit nicht folgen. Die Menschen werden sich selbst zum Narren machen. Dafür, aber, ist dein Schöpfungswerk zu gut! Gib die Schöpfung dem Wahnsinn nicht preis!“ Gott aber hörte zu und schwieg.

Da kam die Gerechtigkeit zu Wort und sagte: „Vater, erschaffe den Menschen nicht. Denn er wird deine Gerechtigkeit verwerfen. Es wird eine Schwester die andere verleumden vor dir und den Menschen. Es wird ein Bruder den anderen hassen, ja sogar töten. Die Menschen werden sich um Gerechtigkeit nicht scheren. Sie werden die Hölle aus deiner Welt machen.“ Gott aber hörte zu und schwieg.

Da trat die dritte Tochter, die barmherzige Liebe vor und sagte: „Vater, was meine beiden Schwestern vorbrachten, trifft zu. Es wird das eintreten, was sie vorausgesagt haben, aber erschaffe den Menschen trotzdem! Schenke ihm als einzige Kreatur Freiheit und Liebe. Zwar ist Freiheit missbrauchbar und Liebe verletzlich. Aber sie beide machen die Würde des Menschen aus. Ich will zu den Menschen hinabsteigen, auch wenn es mich das Leben kostet, und will sie Freiheit und Liebe lehren, dann wird deine Schöpfung vollendet sein; denn die Krone deiner Schöpfung wird Liebe sein.“ Da nahm Gott Vater seine dritte Tochter fest in die Arme, küsste sie und danach erschuf er den neuen, freien und unsterblichen Menschen.

Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 31.03. – 07.04.2019 Pfarrbrief Nr. 13

Samstag		**4. Sonntag der Fastenzeit – Seminartag**
30.03.	***7,30***	Weggottesdienst zur Gleifkirche
		als Einstimmung in die Fastenzeit
	18,00	**Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde**
		Eucharistiefeier für L. u. V. Fam. Fritz von Dellemann
		Eucharistiefeier für Franz Spitaler (2.Jtg.)
		Eucharistiefeier für Germana Volgger Priller
		Eucharistiefeier für Ida Marschall Scherer
		Eucharistiefeier für Rosa Sinn Rohregger
		Eucharistiefeier für Laura Larch (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Josef Lantschner
		Eucharistiefeier für Josef Lemayr
		Eucharistiefeier für Adelheid Von Payr
		Eucharistiefeier für Martha Meraner Grisenti
		Eucharistiefeier für Martin Dejori
		Eucharistiefeier für Hans Mederle (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Fritz Prossliner
		(mitgestaltet von Helmuth von Dellemann)
Sonntag	**8,45**	**Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde**
31.03.		Eucharistiefeier für Midi Rohregger (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Leopoldine Kager Haller
		Eucharistiefeier für Peter Spitaler
		Eucharistiefeier für Josef Ziernhöld
		Eucharistiefeier für Hildegard Ossanna Karadar
		Eucharistiefeier für Hannes Schwienbacher
		Eucharistiefeier für Josef Morandell
		Eucharistiefeier für Anna Unterweger Kuen
		Eucharistiefeier für die Armen Seelen
		Eucharistiefeier für Maria Sparer, Egathof
		Eucharistiefeier für Andreas Oberhofer
		Eucharistiefeier für P. Joseph Knapp
		Eucharistiefeier für Christian Unterhuber
		Eucharistiefeier für Karl Ramoser
		Eucharistiefeier für Richard Spitaler, Plazer Straße
		Eucharistiefeier für Karl Pliger
		Eucharistiefeier zu Ehren des Hl. Josef Freinademetz
		Eucharistiefeier für Maria Larcher Martini
		Eucharistiefeier für Luise Stettner Weichsel
		Eucharistiefeier für Benni Frass
		(musikalische Gestaltung: Regenbogenchor Kaltern)
	9,00	***Jesuheim:*** Eucharistiefeier
	9,00	***Frangart:*** Pfarrgottesdienst *(Gest: Gertrud Schneider)*
	10,00	***Girlan:*** Pfarrgottesdienst - Kirchenchor

Sonntag	**10,30**	**Santa messa per la comunitá parrocchiale**
31.03.		Santa messa per Bruno ed Erminia Peruzzo
		Santa messa per Bruno Fornaro
	11,30	**Tauffeier für das Kind Kilian Mocci**
	15,00	***St. Josefskirche****:* Kreuzwegandacht
	19,00	Glockengeläut zum Hausgebet in der Familien
	19,30	***St. Josefskirche:*** Sterberosenkranz für Benni Frass
Montag	**14,30**	***St. Michael:*** Sterbegottesdienst für Benni Frass
01.04.		mit anschließender Einsegnung in der Pfarrkirche
	18,00	***Girlan:*** KREUZWEGANDACHT
	20,00	Eucharistische Andacht
Dienstag	**18,00**	KREUZWEGANDACHT
02.04.		(Intentionen werden am 09.04. nachgeholt)
Mittwoch	**9,00**	Eucharistiefeier für Rosina Stampfl Penasa
03.04.		Eucharistiefeier für Sr. Brunhilde Seeber
		Eucharistiefeier für Franz Pernter
		Eucharistiefeier für Maria Blineder Kaltenmarkt
		Eucharistiefeier für Heinrich Frenademetz
	18,00	***Girlan:*** KREUZWEGANDACHT
Donnerst.	***7,45***	***Jesuheim:*** Eucharistiefeier
04.04.	***18,00***	***Frangart*****:** Gebet um geistliche Berufe
		Freier Tag des Pfarrers
Freitag		**Herz – Jesu - Freitag**
05.04.	***9,00***	**In der St. Josef Kirche:**
		KEINE HEILIGE MESSE WEGEN
		REINIGUNGSARBEITEN AM BODEN DER KIRCHE
	16,30	***Sonnenberg:*** Eucharistiefeier
	18,00	***Girlan:*** KREUZWEGANDACHT
		(Gestaltung: Kath. Frauenbewegung)
Samstag		**5. Sonntag der Fastenzeit**
06.04.	***7,30***	Weggottesdienst zur Gleifkirche
		als Einstimmung in die Fastenzeit
	11,00	***Girlan:*** Tauffeier für das Kind Amelie Schroffenegger
	19,00	**VORABENDMESSE in GIRLAN**
		(Gestaltung: Chorissimo aus Frangart)
	20,00	***Frangart:*** Pfarrgottesdienst
Sonntag	**8,45**	**Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde**
07.04.		Eucharistiefeier für Hansjörg Verdorfer
		Eucharistiefeier für Josef und Anna Cagol
		Eucharistiefeier für Klara Lobis Spitaler (1. Jtg.)
		Eucharistiefeier für Nello Girardi (1. Jtg.)
		Eucharistiefeier für Emma Ambach Chizzali
		Eucharistiefeier für Ingeborg Waldthaler Noder
		Eucharistiefeier für Maria Romen Andergassen
		Eucharistiefeier für Herrmann Kaufmann
		Eucharistiefeier für Sr. Frieda Miriam Schwarzer

Sonntag 07.04.	**8,45**	Eucharistiefeier für Martin Dejori Eucharistiefeier für Gertrud Kuntner Harpf Eucharistiefeier für Rosa Sinn Rohregger Eucharistiefeier für Ida Marschall Scherer Eucharistiefeier für Karolina Reich Röggla Eucharistiefeier für Zita Augschöll Sinn Eucharistiefeier für Lena Palmann Tscholl (2. Jtg.) Eucharistiefeier für Fritz Dejori Eucharistiefeier für Andreas Dejori Eucharistiefeier für Katharina Hanni Tappeiner Eucharistiefeier für Katharina Röggl Hanni (5. Jtg.) Eucharistiefeier für Benni Frass (7. Todestag) Eucharistiefeier für Albin Peer (7. Todestag) Eucharistiefeier für Hermann Gschnell (Jahrgang) Eucharistiefeier für Arnold Röggl Eucharistiefeier für Josef und Christof Lemayr ***(Gest.: Johanna Veit, Blockflöte, Gitarre, Keyboard)***
	9,00	***Jesuheim:*** Eucharistiefeier
	10,00	***Girlan:*** Pfarrgottesdienst
	10,30	**Santa messa per la comunitá parrocchiale** Santa messa per Nello Girardi (anniv.) Santa messa per Ettore Poggia (anniv.)
	11,30	***St. Michael:*** Tauffeier für das Kind Johan Kössler
	15,00	**St. Josefskirche**: Kreuzwegandacht
	19,00	Glockengeläut zum Hausgebet in der Familien

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2019 / 13.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr - entällt
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in Girlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr - entfällt
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: http://www.pfarrei-stmichael.it

Pfarrhaus St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Kath. Frauenbewegung - Bozen

„Unterm Regenbogen – Nell'arcobaleno" - Gedenkfeier für Kinder, die vor oder kurz nach der Geburt verstorben sind am Samstag, 6. April 2019 um 15 Uhr in der Kapuzinerkirche in Bozen.

Flohmarktladele

Auch im Monat April freuen wir uns auf Ihren Besuch. Sie finden unter anderem auch schöne Geschenke für Ostern. Öffnungszeiten: J.-G.-Plazer-Str., gegenüber Lanserhaus, Samstag, 6. April und Samstag, 13. April 9 – 17 Uhr.

Betreff: **Dachsanierung Kirche Montiggl**
Konto lautend auf **Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael**
IBAN: **IT 65 B 08255 58160 000300228559**

Spenden:

Kollekte vom 24.03.2019 – vormittag (465,89 Euro), Kollekte vom 24.03.2019 – Firmung (2.688,67 Euro), im lieben Gedenken an unseren Nachbarn Benni Frass von den Nachbarn Fam. Meraner für die Ministrantengruppe St. Michael (200 Euro), für die Pfarrkirche von Ungenannt (100 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (90 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Albin Peer, Kaltern von der Theatergruppe St. Michael für die Dachsanierung in Montiggl (100 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Albin Peer, Kaltern für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt, Kaltern (100 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (30 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (25 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (5 Euro), **Vergelt`s Gott!**

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung" auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

360° Leben

Eine Woche lang stellen Mädchen ab zwölf Jahren heuer im Juli am Ritten die Welt auf den Kopf: Sie geben ihren Träumen Raum, stellen Fragen und suchen Antworten, sprechen von ihren Überzeugungen und Ideen, stärken ihr Selbstvertrauen, probieren Neues und wachsen dabei über sich selbst hinaus. Die bewährte Mädchenwoche findet heuer im Haus der Familie zum 26. Mal statt. Sie steht unter dem Motto „360 ° Leben“ und geht von Sonntag, 14. bis Samstag, 20. Juli 2019. Mirjam Röck und Barbara Vieider leiten die sommerliche Erlebniswoche unter dem Motto „360 ° Leben“ mit weiteren engagierten jungen Frauen. Sie laden Mädchen ab zwölf Jahren ein, Mut und Kante zu zeigen und ihre Stimme zu erheben: „Sei du selbst, lebe das Leben nach deinem Geschmack, glaub an deine Träume, verrücke Grenzen und probiere Neues“, rufen sie junge Mädchen auf. Jedes Jahr treffen sich zu dieser besonderen Woche im Haus der Familie am Ritten rund 80 Mädchen aus dem ganzen Land. Sie spielen, lachen, diskutieren und singen gemeinsam, feiern zusammen Gottesdienst, spüren sich und ihren Wünschen nach, bewegen sich viel im Freien und gehen nach sieben gemeinsamen Tagen voller Kreativität-und Spaß gestärkt nach Hause. Wer diese Sommerwoche einem Mädchen schenken möchte, kann unter Tel. +39 0471 345 172 oder per Mail an info@hdf.it einen Gutschein anfordern. Der Kursbeitrag (Übernachtung und Verpflegung 155 Euro) (Normalpreis), 145 Euro als Mindestpreis und 165 Euro als Solidaritätspreis.

GIORNATA NAZIONALE UNITALSI

Domenica 31 marzo, in occasione della 18ma Giornata Nazionale Unitalsi, sarà possibile acquistare le piantine d'ulivo e l'olio al termine della S. Messa delle 10.30. Il ricavato delle offerte sarà utilizzato dall’Unitalsi per sostenere la sua attività istituzionale e i numerosi progetti di solidarietà in cui l’associazione è impegnata quotidianamente sull’intero territorio nazionale, al servizio delle persone più deboli, grazie al costante e generoso impegno dei propri soci.

KIRCHLICHE SOLIDARITÄT

Um 12 Euro spenden Sie eine Auswahl an Jungpflanzen und Setzlingen für eine Familie.

An jeder der 5 MCAntony- Schulen in Äthiopien ist eine kleine Baumschule angeschlossen. Dort werden Versuche mit verschiedenen Gemüsepflanzen angestellt. In den vergangenen zwei Jahren ist es der Caritas vor Ort gelungen mit 90 Familen einen eigenen Hausgarten anzulegen. Dazu gehört auch die Verlegung einer Wasserleitung. Spitaler Patrizia und Irmgard Riffeser mit ihrer Tochterm waren Ende März in Äthiopien und haben u. A. auch eine dieser Baumschulen besichtigt. **Am Sonntag, den 7. April, werden wir wieder Produkte aus fairem Handel im Pfarrsaal den Gläubigen anbieten.** Unterstützt werden wir von Jugendlichen einer Firmgruppe und natürlich von Marianne und Martha, welche uns wieder eine Tasse frischen Kaffee anbieten werden. Die Arbeitsgruppe für christliche Solidarität freut sich auf ihren Besuch im Pfarrsaal und einer Spende für die Jungpflanzen.

Gottesdienst in der Gleifkirche in der Fastenzeit:

In der Fastenzeit gestalten die Wortgottesdienstleiter an den Samstagen um 7,30 Uhr die „Gottesdienste“ als Kreuzwegandachten und als Weggottesdienste oder Wortgottesfeiern auf dem Weg und in der Gleifkirche. **Nur am Samstag, den 13. April 2019 (vor Palmsonntag) wird eine Eucharistiefeier angeboten.**

70 Jahre Kath. Frauenbewegung
Einladung zur Großveranstaltung Werte leben - lebenswert?
Samstag 6. April 2019 - Bürgerhaus Tramin um 8:30 Uhr

Anlässlich ihres 70jährigen Bestehens organisiert die die kath. Frauenbewegung einen prominent besetzten WERTE-TAG für alle interessierten Frauen und Männer.

Der Vormittag startet mit einem

Vortrag mit Peter Hahne - Journalist, christl. Autor "Niemals aufgeben! An welchen Werten wir festhalten müssen:"

Für den Vortrag konnte der prominente ehemalige ZDF-Nachrichten-Frontmann und einer der meistgelesenen Buchautoren moderner religiöser Literatur gewonnen werden.

Nach einer Cafèpause gibt es eine **Podiumsdiskussion – moderiert von Sarah Bernardi:** Bekannte Gäste aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft diskutieren über die Werte, die unser Leben bestimmen. Geleitet wird die Diskussion von der erfolgreichen Radiomoderatorin **Sarah Bernardi.**

Teilnehmer der Podiumsdiskussion sind: Irene Vieider, Diözesanvorsitzende der kfb, **Selma Yldirim**, Abgeordnete des österreichischen Nationalrates, **Sophie Gräfin Goetz-Enzenberg**, Biolandwirtin u. Mitarbeiterin in Pfarrei Lana **Eduard Huber**, Direktor der RAIKA Überetsch, **Vinzenz Mittelberger**, Diözesanvorsitzender der kath. Männerbewegung und **Maxi Huber**, Jungunternehmer und Sportler mit Beeinträchtigung.

Krabbelgottesdienst
Viele kleine Hände

Das Eltern Kind Zentrum Eppan und der AK WGL lädt Euch alle zum Krabbelgottesdienst mit Kindersegnung ein. Wir treffen uns am Montag, 08. April um 10,00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Michael/ Eppan.
Wir freuen uns schon diesen Gottesdienst mit Euch zu feiern

Der TrauerRaum ist in der Karwoche
von Montag, 15. April bis Mittwoch, 17. April 2019
jeweils von 15 bis 20 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei.
Bozen Dompfarre, Pfarrplatz 27, Propsteikapelle
Brixen Johanneskapelle am Kreuzgang, Domplatz
Meran Schloss Kallmünz, Sandplatz 12

Essere solidali come LUI
Lettera pastorale per la Giornata della solidarietà

Care sorelle, cari fratelli nella nostra Diocesi di Bolzano-Bressanone!

Ogni volta che alziamo lo sguardo verso il crocifisso, contempliamo il mistero profondo di tutta la realtà. In quell'uomo sfigurato, umiliato, sconfitto e ucciso vediamo ogni dramma, ogni tragedia, ogni sconfitta della storia e contemporaneamente il Signore che tutto rianima e che a tutto dà vita: sì, vediamo il dono supremo dell'esistenza, la porta aperta verso la gloria della risurrezione, la promessa della pienezza della vita senza fine. In quell'uomo ci viene donato di scorgere il mistero stesso dell'amore di Dio, la sua solidarietà con l'umanità. Lui è la solidarietà di Dio con l'umanità, lui che ci dice: "se qualcuno vuole venire dietro a me, rinneghi se stesso, prenda la sua croce ogni giorno e mi segua" (Lc 9,23). Ci vuole suoi discepoli, ci vuole come lui, ci vuole solidali: siate solidali!

L'appello della Chiesa alla solidarietà risuona al centro del Vangelo, l'amore del prossimo ci interpella ogni giorno, in ogni situazione dell'esistenza. Dal cuore del discorso della montagna il Signore ci consegna la regola d'oro: "Tutto quanto volete che gli uomini facciano a voi, anche voi fatelo a loro: questa infatti è la legge e i profeti" (Mt 7,12). Questa regola è presente nelle grandi tradizioni religiose mondiali, viene condivisa da non cristiani e da non credenti, sta al cuore di ogni esistenza autenticamente umana. La Chiesa può essere "in Cristo, in qualche modo il sacramento, ossiail segno e lo strumento dell'intima unione con Dio e dell'unità di tutto il genere umano" (Lumen gentium, 1) proprio perché in Lui trova la forza di seguire il suo comando: "Amerai il Signore Dio tuo con tutto il tuo cuore, con tutta la tua anima, con tutta la tua forza e con tutta la tua mente e il tuo prossimo come te stesso" (Lc 10 ,27).

La misura di questo amore è il suo stesso amore: "Questo è il mio comandamento: che vi amiate gli uni gli altri come io ho amato voi" (Gv 15,12). Il dono di Cristo sulla croce è fondamento e misura del nostro amore: siate solidali!

Insieme in cammino

Se parliamo di solidarietà, di giustizia, di bene comune, probabilmente saranno pochi a non trovarsi d'accordo. Trarne le conseguenze quando la situazione si fa concreta diventa più difficile e impegnativo; come singoli, famiglie, gruppi, associazioni, parrocchie o collettività più ampie troviamo spesso molti motivi per limitare il nostro impegno per gli altri. Ma se la solidarietà è l'espressione nella vita sociale, politica ed economica dell'amore stesso di Dio, essa non è una scelta opzionale, o solamente teorica: la solidarietà mi porta a riconoscere "l'altro, anche quello che sembra estraneo e non prossimo, come altro che mi riguarda" (Card. Carlo Maria Martini), al cui destino non posso essere indifferente. Il santo papa Giovanni Paolo II ci ha insegnato che la solidarietà "non è un sentimento di vaga compassione o di superficiale intenerimento per i mali di tante persone, vicine o lontane. Al contrario, è la determinazione ferma e perseverante di impegnarsi per il bene comune: ossia per il bene di tutti e di ciascuno perché tutti siamo veramente responsabili di tutti" (SRS, 38). Non siamo un insieme di individui isolati, siamo in relazione con gli altri e con il mondo, il nostro bene non può essere separato da quello degli altri, esso non può realizzarsi senza di loro o addirittura contro di loro. La solidarietà ci chiede di trarre "tutte le conseguenze dell'incontro con Gesù nelle relazioni con il mondo" che ci circonda (Laudato si', 217), in modo "fermo e perseverante": per i cristiani la solidarietà deve diventare un atteggiamento spontaneo, una disposizione quotidiana al pensiero e all'azione, la solidarietà è una virtù.

Nella nostra diocesi e nella nostra provincia si sono sviluppate numerose forme di responsabilità nei confronti della società, di impegno per la persona e per il creato, nelle parrocchie e nella Caritas diocesana, negli ordini religiosi, nelle aggregazioni laicali e in tutte le associazioni ecclesiali e non che si impegnano per l'accoglienza di ogni vita dal suo concepimento e in tutto ilsuo sviluppo, per l'assistenza e l'inserimento dei più deboli e svantaggiati nella società e per la dignità di ogni persona, accanto a tutto l'impegno dell'ente pubblico in questo senso. Sono presenti molteplici forme di volontariato, che spesso non fanno notizia ma che tessono la trama solida del tessuto della nostra società. Quante solitudini vengono visitate, quante sofferenze lenite e quanti bisogni accolti e accuditi; quanti progetti di aiuto e di sostegno dei poveri nella nostra terra e in tutto il mondo vengono promossi e sostenuti con generosità e impegno da gruppi missionary e parrocchie, quanta "carità intelligente" si dispiega ogni giorno nella nostra terra. Questa solidarietà tiene insieme la nostra società, non può essere demandata solamente ad enti ed istituzioni ma è compito di tutti e di ciascuno: l'amore del prossimo non può esseredelegato: siate solidali!

Per una società solidale

La solidarietà è anche "un principio sociale ordinatore delle istituzioni", le società hanno bisogno di coesione sociale per potersi realizzare pienamente, forti diseguaglianze e tensioni ne mettono in discussione il funzionamento e lo sviluppo. Ci sviluppiamo tti insieme o tutti insieme prima o poi declineremo: tutti dipendono da tutti e tutti contribuiscono al bene della collettività. La scelta di Dio che sta dalla parte dei poveri è per il bene di ogni persona e di tutte le persone; l'opzione per i poveri è per il bene di tutta la società, chi sta ai margini non deve suscitare un interesse marginale da parte della collettività, le istituzioni della società hanno il compito di far fiorire la vita di tutti. Tutto ciò ha bisogno che si sviluppino reti di fiducia e che non venga fomentata la paura, soprattutto nei confronti di chi è diverso da noi e bussa alla nostra porta.

Seconda parte segue nel prossimo Foglio

Kinderseite

In jeder **Kirche** gibt es nur eine einzige **Osterkerze**. Sie wird in der Osternacht feierlich gesegnet und steht bis zum nächsten Osterfest auf einem besonderen Ständer erst in der Nähe des Altars, später dann meist beim Taufstein.

Das steht auf der Osterkerze:

Alpha und **Omega**
Der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets: Jesus Christus als das Alpha und Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

Das **Kreuz**
Jesus ist am Kreuz für uns gestorben und hat am dritten Tag über den Tod gesiegt.

Die **Jahreszahl**
Auf jeder Osterkerze findet sich das Jahr, in dem die Kerze geweiht wird. Sie soll das Hier und Jetzt symbolisieren.

Die **Wachsnägel**
Sie stehen für die fünf Wundmale Jesu.

O	S	M	I	C	H	R	Ä	S	K	L	M	U
S	N	C	H	T	O	K	R	E	U	Z	V	D
T	S	H	M	K	Ä	I	T	M	U	Z	R	A
E	E	K	J	A	H	R	E	S	Z	A	H	L
R	T	W	C	S	Z	C	H	R	T	O	H	P
K	R	U	B	D	E	H	W	V	K	L	D	H
E	R	M	C	H	T	E	Z	C	S	U	Ä	A
R	H	Z	M	I	S	H	G	L	Ä	W	N	K
Z	I	P	O	M	E	G	A	C	H	T	Z	Ü
E	B	C	M	W	A	C	M	Z	O	M	S	T
M	G	E	L	P	D	S	T	K	Z	C	I	E
W	A	C	H	S	N	Ä	G	E	L	U	Ä	L

Findest Du die fettgedruckten Wörter im Buchstabenwirrwarr?

von der heiteren Seite

SPORT

Herr Hoffmann wird nach seiner Rückkehr vom Urlaub gefragt: „Hat Ihnen das Windsurfen wirklich etwas gebracht?“ – „Und wie! Ich bin so oft im Wasser gelegen, dass ich mir den beabsichtigten Tauchkurs sparen konnte.“

Fragt ein Reporter einen Tennisprofi: „Wo sehen Sie als Tennisspieler Ihre größten Verdienste?“ – „In einem Luxemburger Schließfach.“

„**H**allo Schatz“, sagt der Mann – die Hand schon am Einschaltknopf des Fernsehers – zu seiner Frau, „nun beginnen die Fußballweltmeisterschaften in Südafrika. Hast du mir für die nächsten Wochen noch etwas Wichtiges zu sagen?“

Ein Gelehrter geht mit einem Bekannten durch die Stadt. Jeder grüßt ihn freundlich. „Jetzt sehe ich erst, wie berühmt Sie sind“, staunt der Bekannte. – „Ich nicht“, wehrt der Gelehrte ab, „aber mein Sohn ist Torschützenkönig bei unserem Verein.“

Ein Rennplatzbesucher geht wütend auf einen Bekannten zu, der ihm den Tipp gegeben hat, unbedingt auf Tongo zu setzen. – „Ich weiß gar nicht, was Sie haben“, verteidigt sich der, „Tongo hat sich doch prächtig gehalten. Elf Pferde waren nötig, um ihn zu schlagen.“

Der Präsident eines abstiegsgefährdeten Fußballvereins wird gefragt: „Was ist der Unterschied zwischen einem Marienkäfer und Ihrem Verein?“ – „Keine Ahnung!“ – „Der Marienkäfer hat mehr Punkte.“

Beate Heinen – Kunstverlag Maria Laach Nr. 2252

Kindermund

Die Mutter fragt ihren Sohn: „Valentin, wo warst du denn so lange?“ – „Ich habe mit Viktor Briefträger gespielt. Wir haben die ganze Ortschaft mit Post versorgt.“ – „So so, aber woher hattest du denn so viele Briefe?“ – „Aus deinem Nachtkästchen. Da gab es zwei Schachteln mit rosa Schleifen drumherum!“

*

Adrian betrachtet nachdenklich das neue Schwesterchen, das ihm die Mutter zeigt und meint: „Das ist ja ziemlich klein, ist es von der Krankenkasse?“

„Moment mal, ich hab ja einen Korkenzieher an meinem Taschenmesser!“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.